

Der Internationale Autosalon Genf wird verschoben, um 2023 noch schlagkräftiger zurückzukehren

Genf, den 8. Oktober 2021

Aufgrund der branchenweiten Probleme im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie sieht sich die Stiftung *Comité permanent du Salon international de l'automobile* als Organisatorin der Geneva International Motor Show (GIMS) gezwungen, die Veranstaltung auf 2023 zu verschieben. So wird die für den kommenden Februar 2022 geplante Messe zwar ausfallen, aber die bereits eingeleiteten Schritte zur Weiterentwicklung werden fortgesetzt, so dass die Ausgabe 2023 eine noch größere Wirkung entfalten wird.

Die Entscheidung, die GIMS 2022 abzusagen, wurde im besten Interesse sowohl der Automobilhersteller als auch der Automobilfans getroffen. Die direkten und indirekten Probleme im Zusammenhang mit der andauernden COVID-19-Pandemie liessen den Organisatoren keine andere Wahl. Zu den direkten Auswirkungen der Pandemie gehören die anhaltenden Reisebeschränkungen für internationale Aussteller, Besucher und Journalisten. Andererseits haben die indirekten Auswirkungen der Pandemie, wie z. B. der Halbleitermangel, den Automobilherstellern neue Prioritäten aufgezeigt, die sie zuerst lösen müssen. Diese Probleme hatten in letzter Zeit zu mehreren Absagen geführt, was den Ausschlag zur endgültigen Verschiebung der Messe zur Folge hatte.

«Wir haben uns sehr bemüht und alles versucht, um die Geneva International Motor Show 2022 zu reaktivieren“, sagt Maurice Turrettini, Präsident des *Comité permanent du Salon international de l'automobile*. „Aber trotz all unserer Anstrengungen müssen wir den Tatsachen ins Auge sehen: Die Pandemie ist nicht unter Kontrolle und stellt eine grosse Gefahr für eine umfangreiche Indoor-Veranstaltung wie die GIMS dar. Jedoch sehen wir diese Entscheidung als eine Verschiebung und nicht als eine Absage. Ich bin zuversichtlich, dass die GIMS im Jahr 2023 stärker denn je zurückkehren wird.»

Der Generaldirektor der Geneva International Motor Show, Sandro Mesquita, erklärt: «Viele Aussteller haben uns wissen lassen, dass sie uns wegen der durch die COVID-19-Pandemie verursachten Unsicherheiten keine feste Zusage für die GIMS 2022 machen können. Hinzu kommen die negativen Auswirkungen der aktuellen Halbleiterknappheit auf die Fahrzeughersteller. Die Chipkrise wird sich mit starken negativen finanziellen Auswirkungen für die OEMs wahrscheinlich bis weit ins nächste Jahr hineinziehen. In diesen unsicheren Zeiten sind viele Marken daher nicht in der Lage, sich zur Teilnahme an einer Messe zu verpflichten, die in etwas mehr als vier Monaten stattgefunden hätte. Nach Abwägung aller Faktoren wurde die Notwendigkeit klar, den Salon zu verschieben und die Nachricht so früh wie möglich zu verkünden, um eine kurzfristige Absage zu vermeiden.»

In den letzten Monaten hatten sich erhebliche gespannte Erwartungen an die neue GIMS-Plattform aufgebaut, da sie verspricht, mehr Menschen auf der ganzen Welt mit einem digitalen Ökosystem und einem verbesserten Gesamterlebnis anzusprechen. Erstausrüster, Journalisten und die Öffentlichkeit wurden darüber informiert, dass die bereits eingeleiteten Schritte für diese Plattform fortgesetzt werden, damit sie im Jahr 2023 ihr volles Potenzial entfalten kann.

Maurice Turrettini
Chairman

Sandro Mesquita
CEO

Kontakt

Christoph Wolnik, Public Relations
T. +41 79 882 99 13
christoph.wolnik@gims.swiss

Über den Internationalen Autosalon Genf (GIMS)

Der Internationale Autosalon Genf ist seit 1905 eine Plattform für die Zukunft der Mobilität. Er gilt als Europas wichtigste Automesse und als eine der prestigeträchtigsten und einflussreichsten der Welt. Er zieht jedes Jahr über 10.000 Journalisten und mehr als 600.000 Besucher nach Genf. Veranstalterin und Rechteinhaberin des GIMS ist die in Genf ansässige Stiftung *Comité permanent du Salon international de l'automobile*.